



Alles unter einem Dach Das neue Lebenshilfe Center in Brühl

Im Franziskanerhof 18 ist das neue Lebenshilfe Center der Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis Süd unter der Leitung von Dr. Anna Miebach-Berkes untergebracht.

Seit der Fertigstellung findet man barrierefrei und zentral in Brühl gelegen die Möglichkeiten zur Information zu bestehenden Unterstützungsangeboten vor Ort, Beratung in rechtlichen Fragen und Service, beispielsweise Unterstützung bei Behördenangelegenheiten. Alles unter einem Dach.

Damit möchte die Lebenshilfe Menschen mit Behinderung zunehmend Wahlmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Das neue Lebenshil-

fe Center möchte diese Angebote unter einem Dach sammeln und vermitteln.

- Angebote aus Bildung, Kunst, Sport
- Freizeitangebote
- Bürgerschaftliches Engagement für und mit Menschen mit Behinderung
- Familienunterstützender Dienst
- Unterstütztes Wohnen
- Berufsvorbereitendes soziales Jahr

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen auf und versuchen, sie umzusetzen, beispielweise wenn Bedarf an einer Kinderbetreuung an einem Samstag besteht oder die Vermittlung von Therapiehunden gewünscht wird. Bitte sprechen Sie uns an.

Sie erreichen uns unter der Service-Nummer (01 80) 5 22 28 22 (14 Cent pro Minute aus dem Festnetz). Das Lebenshilfe Center hat in der Regel werktags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, Terminabsprachen sind auch außerhalb dieser Zeiten möglich.



Eröffnung des Lebenshilfe Centers mit Bürgermeister Michael Kreuzberg (Mi.). Foto: Schnau

Engagierte Menschen werden immer gesucht

Freiwillig sozial engagiert bei der Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis Süd gem. GmbH



Freiwilliges ehrenamtliches Engagement macht Spaß. Foto: Lebenshilfe NRW

Von Doris Schubert

„Sie haben Interesse an einer freiwilligen Tätigkeit? Wir helfen Ihnen, das Richtige zu finden.“ Unter diesem Motto startete 2010 eine Initiative der Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis Süd, die sich an alle Mitbürger im südlichen Rhein-Erft-Kreis ab dem 16. Lebensjahr richtet, die im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung einen Teil ihrer freien Zeit unentgeltlich für eine soziale Aufgabe zur Verfügung stellen möchten.

„Die ehrenamtlichen Tätigkeiten erfordern im allgemeinen Aufgeschlossenheit, Kontaktfreude, Zuverlässigkeit und einen gewissen Idealismus. Für bestimmte freiwillige Tätigkeiten werden vorbereitende und begleitende Kurse angeboten. Bei anderen ist eine Mitarbeit nach Einführungsgesprächen sofort möglich.“

Damit das möglich wird, ist es notwendig, dass ein „Profi“ dies initiiert und begleitet. Denn Menschen, die Interesse haben, einen Teil ihrer Zeit für eine bestimmte Aktivität zur Verfügung zu stellen oder für längere Zeit kontinuierlich eine Begleitung beispielsweise in die Kirche oder zum Fußballplatz übernehmen wollen, auf sich alleine gestellt wären.

Die Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis Süd möchte deshalb eine Koordinationsstelle einrichten, die interessierte Menschen dabei unterstützt. Die notwendigen Anträge bei der

„Aktion Mensch“ sind gestellt und sobald die Bewilligung vorliegt, kann offiziell gestartet werden. Damit wir dann auf einen Kreis von interessierten Menschen zugehen können, nimmt Doris Schubert Ihre Anfragen bereits ab sofort entgegen.

Denn anders als bei der bekannten traditionellen Form des Ehrenamtes ist es für die Lebenshilfe wichtig, dass sich auch Menschen melden, die sich in einer projektbezogenen und damit zeitlich begrenzten, aber auch punktuellen oder themenbezogenen Aktivität engagieren wollen.

Wir suchen Menschen, die bereit sind:

- Fahrdienste für Menschen mit Behinderung zu übernehmen
- sie zu einem Fußballspiel zu begleiten
- Begleitung beim Kirchengang zu übernehmen
- beim Einkauf, ins Kino oder in ein Konzert zu begleiten

Wir greifen gerne Ihre Ideen auf und vermitteln Sie weiter, wenn Sie uns sagen, wann, wie häufig und wie intensiv Sie sich engagieren möchten. Wir wünschen uns einen entsprechenden „Pool“ von Ehrenamtlichen, deren jeweiligen Fähigkeiten bekannt sind und die dementsprechend eingesetzt werden können.

Kontakt: Doris Schubert, Telefon (01 51) 42 64 16 19, oder über das Lebenshilfe Center unter Telefon (0 18 05) 22 28 22.

Themen

► Herford

Gut erholt nach der Krise: Integrationsunternehmen Metallservice Vlotho gGmbH in Herford wieder auf Kurs. Lesen Sie mehr auf Seite 3

► NRW

Vom gefeierten Fußballstar zum sozialen Engel – Ex-Schalcker Ingo Anderbrügge bietet Fußballcamps für alle Kinder und Jugendliche. Seite 4

Freiwillig sozial engagiert

„Sie haben Interesse an einer freiwilligen Tätigkeit? Wir helfen Ihnen, das Richtige zu finden.“ Diese Initiative der Lebenshilfe richtet sich an alle Mitbürger im südlichen Rhein-Erft-Kreis ab dem 16. Lebensjahr, die im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung einen Teil ihrer freien Zeit unentgeltlich für eine soziale Aufgabe zur Verfügung stellen möchten. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten erfordern Aufgeschlossenheit, Kontaktfreude, Zuverlässigkeit und einen gewissen Idealismus. Für bestimmte freiwillige Tätigkeiten werden vorbereitende und begleitende Kurse angeboten. Bei anderen ist eine Mitarbeit nach Einführungsgesprächen sofort möglich. Wer Interesse hat, einen Teil seiner Zeit zur Verfügung zu stellen, kann sich bald bei der geplanten Koordinationsstelle der Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis Süd melden.

Schon entschieden? Haben Sie eine Idee, was Sie gerne machen würden? Dann melden Sie sich mit Ihren Einsatzwünschen bei uns, wir vermitteln Sie weiter.

Zurzeit nimmt Ihre Anfragen Doris Schubert unter Telefon (01 51) 42 64 16 19 oder das Lebenshilfe Center unter (0 18 05) 22 28 22 entgegen.

IHR KONTAKT VOR ORT

Doris Schubert

Telefon: (01 51) 42 64 16 19

E-Mail: doris.schubert@lebenshilfe-rek-sued.de

Impressum Seite 1

► Herausgeber: Lebenshilfe Rhein-Erft-Kreis Süd gemeinnützige GmbH, Hennes-Weisweiler-Weg 1, 50374 Erftstadt, Telefon: (0 22 35) 95 51 20, info@lebenshilfe-rek-sued.de

► Redaktion: Verena Weiß

► Presserechtlich verantwortlich: Hans Jürgen Wagner, Geschäftsführer

► Teilaufgabe: 10 000 Exemplare

Alltag mit behinderten Menschen Marcel Lang aus Erftstadt absolvierte Praktikum

„Sie waren alle so herzlich zu mir.“ Marcel Lang aus Erftstadt ist begeistert. Er hat sein Praktikum im Lechenicher „Haus Rotbach“ absolviert. Dort hat er die behinderten Bewohner in ihrem Alltag begleitet, bei hauswirtschaftlichen Aufgaben oder auch in der Freizeit. Die Offenheit und Freundlichkeit der Bewohner hat Marcel Lang sehr beeindruckt.

Nach vier Wochen Blockpraktikum ist es wieder eine Umstellung, den ganzen Tag in der Schule zu sitzen. Jetzt muss der Erftstädter erst einmal seine Eindrücke, die er in der Einrichtung der Behindertenhilfe gesammelt hat, sortieren und mit anderen austauschen.

Neben Marcel Lang haben auch die anderen Schüler der zweijährigen Sozialhelfer-Berufsfachschule das dritte Praktikum in integrativen Kindertagesstätten, Förder-schulen, Werkstätten und Wohn-einrichtungen für Menschen mit Behinderung absolviert. Im Unter-

richt wurde das Praxisfeld „Einrichtungen der Behindertenhilfe“ umfassend vorbereitet, denn manche hatten zunächst großen Respekt und auch Angst vor der Begegnung mit den behinderten Menschen.

„Die Ausbildung ist eine gute Orientierungshilfe für Jugendliche und Erwachsene, die ihre berufliche Zukunft im Sozial- und Gesundheitswesen planen. Mit dem Berufsabschluss kann man aber auch eine Stelle als Ergänzungskraft finden“, sagt Bildungsgangleiterin Ute Breuer.

Marcel Lang weiß es noch nicht. Er hat in diversen Praktika viel Bestätigung bekommen und ist sicher, dass er im sozialen Bereich berufstätig werden möchte, am liebsten im sozialen Dienst einer Senioreneinrichtung.

Für die individuelle Beratung ist das Gleueler Berufskolleg inzwischen bekannt. Das Bewerbungsverfahren für das kommende Schuljahr hat begonnen. Weitere Infos unter www.alexandra-klaus-berufskolleg.de (cd)



Marcel Lang

Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:

Kontakt:
Telefon: (0 22 33) 93 24 56 27



Herzlich Willkommen
Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen!
Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

- im Hotel • im Café/ Bistro mit Seeblick • auf der Sonnenterrasse

www.haus-hammerstein.de

Eine soziale Einrichtung der
Haus Hammerstein • Tel.: 021 92 / 91 61 81
Hammerstein 1 • 42499 Hückeswagen

Lebenshilfe
Nordrhein-Westfalen